

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses f.
Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss) am
13.04.2004**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Zeit: 16:30 Uhr bis Uhr 18:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dieter Lehmann	CDU	
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU	
Herr Ingo Kautz	CDU	
Herr Frank-Uwe Heft	PDS	
Herr Klaus Müller	PDS	
Herr Tilo Biesecke	SPD	
Herr Bernd Stemme	UBF	bis 17:30 Uhr
Herr Eike Blumenthal	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Peter Kummer	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS
Frau Barbara Scheller	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL
Herr Friedemann Scholze	FDP
Frau Renate Pehl	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Baubeschluss Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz
Vorlage: III/2004/03908
 - 4.2. Baubeschluss Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz
Vorlage: III/2004/03907
 - 4.3. Finanzplanung Straßenbahn Halle-Neustadt und Umbau Riebeckplatz
Vorlage: III/2004/04026
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung -
Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03902
 - 4.5. Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung -
vorgezogener Abwägungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03903
 - 4.6. Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung -
vorbehaltlicher Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03904
 - 4.7. Bebauungsplan Nr. 8.4, Halle-Büschdorf, Günter-Mayer-Straße, 1.Änderung -
Aufstellungsbeschluss
-Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03923
 - 4.8. Bebauungsplan Nr. 88.3 A Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof, östlicher Teilbereich -
Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03953
 - 4.9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 15
"Sonderbauflächen an der Merseburger Straße" - Abwägung und Änderung
Vorlage: III/2004/03881
 - 4.10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd Nr. 4 Baugebiet
Büschdorf südlich Delitzscher Straße
Vorlage: III/2004/03895
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU zur besseren Erreichbarkeit der Tiefgarage
"Händlerhaus-Karree" Vorlage-Nr.: III/2002/02660

- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für das Paulusviertel
Vorlage-Nr.: III/2000/01187
- 6. Anfragen von Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU - zum Erhalt der historischen Gebäude auf der Saline-Halbinsel
- 7. Beantwortung von Anfragen
- 8. Anregungen
- 9. Mitteilungen
- 9.1. Information zum Parken im Bereich Franz--Heyl-Straße (Anfrage des Stadtrates Godenrath im Stadtrat am 17.12.2003)
- 9.2. Information zum Stadtumbau

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Lehmann, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5
Enthaltungen 2
einstimmig zugestimmt

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Baubeschluss Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz Vorlage: III/2004/03908

Wortprotokoll:

TOP 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam diskutiert.

Herr Weber erläuterte den Sachstand zur Gestaltung des Riebeckplatzes und des Bahnhofsvorplatzes.

Herr Biesecke ließ sich den Standort der „Kiss and go“ Zone zeigen.

Herr Feigl war der Meinung, dass der heutige Riebeckplatz wenig mit der Gestaltung der 70er Jahre zu tun hat. Städtebauliche Elemente wie die Brücke Franckestraße, der Pilz und die Gestaltung der Fassade „Haus des Lehrers“ sind weggefallen. Der Platz wird größer und hat keine Fassung mehr, er verliert sich in den Gleisanlagen. Eine große städtebauliche Lösung wäre notwendig, die über den Gestaltungsentwurf hinausgeht. Er fragte auch im Zusammenhang mit der Diskussion um die Hochhäuser im Westen des Platzes ob dies vorgesehen sei.

Herr Weber antwortete, dass im Zusammenhang mit dem Stadtumbau Ost eine Neuordnung auch am Riebeckplatz vorgesehen ist.

Herr Feigl wollte wissen, ob dafür ein B-Planverfahren eingeleitet werden soll.

Herr Stemme bestätigte die Ausführungen von Herrn Feigl und wollte hinsichtlich der eingegengten Parkplatzsituation aus dem Bahnhofsvorplatz wissen, wie die Fußgängerverbindungen zum Bahnhof verlaufen.

Herr Weber erläuterte diese an Hand der Pläne.

Herr Heft wollte wissen, warum es in Halle am Bahnhof keine P+R Parkplätze gibt, in anderen Städten würde dies angeboten.

Herr Weber und Herr Roesler erläuterten, dass P+R Parkplätze am Stadtrand angeboten werden und dies in Zukunft auch weiter ausgebaut werden soll (z.B. in Nietleben und Ammendorf). Kurzparken auf dem Bahnhofsvorplatz ist für eine Stunde vorgesehen, evtl. wird es in Zukunft zusätzliche Parkplätze in der Ernst-Kamieth-Straße geben.

Herr Stemme hielt einen P+R Parkplatz in der Ernst-Kamieth-Straße für angebracht.

Herr Heft fragte, ob die Parkplätze auf dem Bahnhofsvorplatz bewirtschaftet werden.

Herr Roesler verneinte.

Herr Heft fragte nach Gesprächen mit dem BGS hinsichtlich der belegten Parkflächen in der Ernst-Kamieth-Straße.

Herr Roesler erläuterte, dass es in Absprache mit dem BGS evtl. ein Parkhaus gebaut wird, in dem der BGS seine notwendigen Stellplätze erhält. Bislang fehlen aber die Gelder für dieses Projekt.

Herr Heft gab den Hinweis, dass kurze Wege zu beachten seien.

Herr Müller wollte wissen, warum das Kurzparken auf dem Bahnhofsvorplatz kostenlos sei.

Herr Roesler erläuterte, dass der Bahnhofsvorplatz eine 90 %ige Förderung der NASA beansprucht und gemäß Förderrichtlinien nach Fertigstellung der Maßnahme keine Gewinne erzielt werden dürfen.

Herr Kautz erkundigte sich nach dem Bau eines Intercityhotels am Bahnhof, da der Weg zum „Maritim“ länger und umständlicher würde.

Herr Weber antwortete, dass es zur Zeit keinen Investor für das Intercityhotel gäbe.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 7

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Dem Entwurf zur Gestaltung des Riebeckplatzes wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung zugestimmt.

Die 1. Vertragsergänzung zum Vertrag zur Kostenteilung zwischen der Stadt Halle und der HAVAG vom 11.11.2000/12.01.2001 wird entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung fortgeschrieben.

Die Betreibung/Verkauf der Ladenzeile wird nach dem Baubeschluss öffentlich ausgeschrieben.

**zu 4.2 Baubeschluss Bahnhofsvorplatz im Rahmen der
Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz
Vorlage: III/2004/03907**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Enthaltungen 1

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Dem in der Anlage beigefügten Entwurf zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung zugestimmt

**zu 4.3 Finanzplanung Straßenbahn Halle-Neustadt und Umbau Riebeckplatz
Vorlage: III/2004/04026**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 4

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 1

mehrheitlich angenommen

Herr Müller nahm aus Befangenheit nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Finanzplanung 2004 -2006 für das Straßenbahnprojekt Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hbf. und Projekt Umbau Riebeckplatz wird zugestimmt.

**zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03902**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 7
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.1, Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße, mit örtlichen Bauvorschriften.
Die 1. Änderung beinhaltet die Änderung der Bebauung von Geschosswohnungsbau in eine Bebauung mit Einfamilienhäusern.
Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist in dem Lageplan unter Nr. 3 dieser Beschlussvorlage räumlich bestimmt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Stadtrat beschließt, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.1, Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße als Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches mit Begründung öffentlich auszulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung durchzuführen und zuvor öffentlich bekannt zu machen.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung - vorgezogener Abwägungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03903**

Wortprotokoll:

Herr Heft war der Meinung, dass die Anregungen der betroffenen Bürger z.B. in Hinsicht auf Spielplätze pauschal abgetan würden.

Herr Weber erläuterte, dass die B-Plan Änderung den Wegfall von Mehrfamilienhäusern zugunsten von Einfamilienhäusern beinhaltet und dass damit der Bedarf an Spielplätzen sinkt. Dies sei eine Kosteneinsparung für die Stadt.

Herr Ploß fragte nach den Sicherheitsabständen für die vorhandene 110 KV-Leitung. Diese werden eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6
Enthaltungen 1
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.1, Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße, wird zugestimmt.
Die 1. Änderung beinhaltet die Änderung der Bebauung von Geschosswohnungsbau in eine Bebauung mit Einfamilienhäusern.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne den Trägern öffentlicher Belange sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die Anregungen vorgebracht haben, zu antworten

und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße - 1. Änderung - vorbehaltlicher Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03904

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 1

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.1, Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße bereits jetzt, unter dem Vorbehalt, dass während der öffentlichen Auslegung keine Anregungen geltend gemacht werden, die eine Abwägung erfordern, als Satzung.

Die 1. Änderung beinhaltet die Änderung der Bebauung von Geschosswohnungsbau in eine Bebauung mit Einfamilienhäusern.

Der Stadtrat stimmt der Begründung der Änderung unter denselben Vorbehalten zu.

zu 4.7 Bebauungsplan Nr. 8.4, Halle-Büschdorf, Günter-Mayer-Straße, 1.Änderung - Aufstellungsbeschluss -Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03923

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 7

einstimmig

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.4, Halle-Büschdorf, Günter-Mayer-Straße, mit örtlichen Bauvorschriften.

Die 1. Änderung beinhaltet die Änderung der Bebauung von Geschosswohnungsbau in eine Bebauung mit Einfamilienhäusern.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist in dem Lageplan unter Nr. 3 dieser Beschlussvorlage räumlich bestimmt.

2. Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.4, Halle-Büschdorf, Günter-Mayer-Straße gemäß § 10 des Baugesetzbuches als Satzung und stimmt der beigefügten Begründung zu.

zu 4.8 Bebauungsplan Nr. 88.3 A Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof, östlicher Teilbereich - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03953

Wortprotokoll:

Herr Heft fragte nach den konkreten Ergebnissen der Kinderfreundlichkeitsprüfung. Querungsmöglichkeiten über die Thüringer Straße fehlen, da der Verkehr dort (z.Zt. auch wegen der Umleitung) sehr zugenommen hat, die eine Mittelinsel reiche nicht aus.

Die Anregung wird von der Verwaltung aufgenommen, zu gegebener Zeit werden Verkehrszählungen stattfinden.

Herr Lehmann machte darauf aufmerksam, dass eine im Text genannte Anlage (Vertrag mit der Deutschen Bahn) fehlt. Diese wird an das Protokoll angehängt.

Herr Biesecke wollte wissen, an welchen Standorten innerhalb des Geltungsbereiches des B-Planes 88 Vorhaben bereits realisiert wurden.

Herr Weber gab Erläuterungen.

Herr Biesecke erkundigte sich, ob es bei der Planung von Gewerbegebieten neben Wohngebieten nicht Lärmprobleme gibt und ob bereits Ansiedlungsideen für die freien Flächen vorhanden sind.

Herr Weber erklärte, dass es innerhalb der Lärmkontingentierung keine Beeinträchtigungen geben wird. Mit dem B-Plan sollen zunächst bestehende Kleingewerbebereiche gesichert werden; 60 bis 70 % der Fläche sind noch nicht besiedelt. Die ehemaligen Bahnflächen werden mit Hilfe des B-Planes für die Vermarktung vorbereitet.

Herr Heft fragte nach vertraglichen Vereinbarungen mit der DB, die den Bestandsschutz festschreiben und Neuansiedlungen beschränken (in Bezug auf den Lärmschutz).

Herr Weber erklärte, dass dies durch die Lärmkontingentierung bereits berücksichtigt ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Enthaltungen 1

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 88.3 A Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof, östlicher Teil.
Der Geltungsbereich ist in dem Übersichtsplan, der als Anlage dieser Beschlussvorlage beigelegt ist, räumlich bestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenlagebeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

**zu 4.9 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 15 "Sonderbauflächen an der Merseburger Straße" - Abwägung und Änderung
Vorlage: III/2004/03881**

Wortprotokoll:

Herr Heft fragte, warum die Verkehrsbelastungen und die Immissionseinflüsse, die von den Landesämtern angemahnt wurden, als nicht relevant für die FNP-Änderung abgewogen wurden.

Herr Weber erläuterte, dass diese Problematiken im Zuge des B-Planverfahrens relevant sind und nicht während der FNP-Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der FNP-Änderung vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden geprüft. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 15 „Sonderbauflächen an der Merseburger Straße“. Der Darstellungsänderung Mischbaufläche in Sonderbaufläche und in Wohnbaufläche wird zugestimmt, der Erläuterungsbericht gebilligt.

**zu 4.10 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd Nr. 4 Baugebiet Büschdorf südlich Delitzscher Straße
Vorlage: III/2004/03895**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5
Enthaltungen 1
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

3. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der FNP-Änderung vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden geprüft. Abwägungsrelevante Anregungen wurden nicht vorgebracht.
4. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 4 „Baugebiet Büschdorf südlich der Delitzscher Straße“. Der Darstellungsänderung Sonderbaufläche in Wohnbaufläche wird zugestimmt, der Erläuterungsbericht gebilligt.
- 5.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU zur besseren Erreichbarkeit der Tiefgarage "Händelhaus-Karree" Vorlage-Nr.: III/2002/02660

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 3
Nein-Stimmen 3
Der Antrag wurde abgelehnt.

**zu 5.2 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für das Paulusviertel
Vorlage-Nr.: III/2000/01187**

Wortprotokoll:

Herr Lehmann betrachtete den Antrag als erledigt und fragte nach einer Bewirtschaftung des Paulusviertels.

Herr Weber antwortete, dass die Planung erfolgen wird, aber in den nächsten zwei bis drei Jahren keine finanziellen Mittel für die Umsetzung zur Verfügung stehen.

zu 6 Anfragen von Stadträten

zu 6.1 Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU - zum Erhalt der historischen Gebäude auf der Saline-Halbinsel

Wortprotokoll:

Herr Kautz fragte nach dem für das I. Quartal in Aussicht gestellten Stadtentwicklungskonzept.

Herr Weber erklärte, dass dieses zur Zeit noch erstellt wird und bis zum Stadtrat im Mai keine Beschlussvorlage vorliegen wird.

Herr Kautz wollte wissen, ob eine Erweiterung des Sanierungsgebietes für die Saline möglich ist.

Dies ist nicht möglich.

Herr Golnik erläuterte, dass das Gebiet Ende des Jahres in das Programm zum Stadtumbau Ost aufgenommen wird.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Wortprotokoll:

- **Herr Dr. Rürup** hatte in den Nachrichten erfahren, dass sich der Investor für ein Akkuwerk aus dem Hafengelände zurückziehen will und möchte die Gründe dafür wissen. Es würden 300 Arbeitsplätze verloren gehen. Der **FB Wirtschaftsförderung** ist dafür zuständig und wird gebeten, die Anfrage bis zum Stadtrat am 28.04.2004 zu beantworten.
- **Herr Feigl** fragte nach vorgesehenen Abbrüchen von Gründerzeithäusern durch die HWG im Gebiet zwischen Volkmannstr. und Merseburger Str.:
 1. Wie ist der Stand (Anträge)?
 2. Werden Fördermittel aus dem Stadtumbau zur Verfügung gestellt?
 3. Sind die Abrisse in städtebaulichen Konzeptionen eingefügt worden?Wird schriftlich beantwortet.

Folgende Anfragen aus der Sitzung am 09.03.2004 wurden schriftlich beantwortet und verteilt:

1. Anfrage Dr. Köck bezüglich der Höhe des Gebäudes Rathausstraße 2 im Vergleich zum Zuteilungsbeschluss
2. Anfrage von Frau Pehl zur Genehmigung des Abbruches der Gaststätte Jambol

zu 8 Anregungen

zu 9 Mitteilungen

Wortprotokoll:

Herr Lehmann teilte folgendes mit:

1. der PUA am 11.05.2004 findet in der Kietzkneipe „Silva“ auf der Silberhöhe statt.
2. am 18.05.2004 soll eine Sondersitzung mit dem Wirtschaftsausschuss und dem Bildungsausschuss stattfinden im Hafen zur Entwicklung dieses Gebietes. Dies soll eine reine Informationsveranstaltung sein.

zu 9.1 Information zum Parken im Bereich Franz--Heyl-Straße (Anfrage des Stadtrates Godenrath im Stadtrat am 17.12.2003)

Wortprotokoll:

Herr Berkes als Vorsitzender der Bürgerinitiative Dieselstraße/ Rossbachstrasse erhielt das Rederecht und sprach zu den Initiativen, die die Bürgerinitiative seit dem Jahr 2000 unternommen hat.

Frau Neubert stellte die derzeitigen Planungsüberlegungen vor.

Herr Feigl fragte, ob die Bürgerinitiative eine reine Grünfläche anstrebe oder auch mit Parkplätzen einverstanden wäre.

Herr Berkes meinte, dass ein Teil der Fläche auch für Parkplätze ausgebaut werden könnte.

Herr Biesecke fragte, ob es realistisch sei, an diesem Standort Bauerwartungsland festzulegen.

Frau Neubert erläuterte, dass dies ein Reservegrundstück für eventuellen Bedarf sei. Zum nächsten PUA am 11.05.2004 erarbeitet die Stadtverwaltung eine Information zum Sachstand.

zu 9.2 Information zum Stadtumbau

Wortprotokoll:

Information wurde in der Sitzung verteilt. Anfragen können in der Sitzung des PUA am 11.05.2004 gestellt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

_____	_____	gez. _____
Schmiedehaus Protokollführerin	Weber steööv. FB-Leiter	Lehmann Vorsitzender